



Sammlung Theaterzettel

Die Großmama.

Csiky, Gergely

1893-09-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. September 1893.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Csiki von J. Schnizer.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Gräfin Walldorf	Frl. v. Nothenberg.	Gotthold Walter, Professor) am Institute der (Herr Jacobi.
Ernest, ihr Enkel	Herr Lösch.	Seraphine Lange, Lehrerin) Frau Becker (Frau Jacobi.
Baron Wilhelm Colberg, pensionirter		Karoline,)
Husaren-Oberst	Herr Neumann.	Aurelia,)
Friedrich, sein Neffe	Herr Nieper.	Friederike, } Böglinge eines Institutes (Frl. De Lant II.
Leonie, seine Nichte	Frl. Wittels.	Bertha,)
Kessler, ehemaliger Feldpriester	Herr Tietzsch.	Josphine,)
Frau Becker, Vorsteherin eines Mädchen-		Frau Therese, Haushälterin bei der
Erziehungs-Institutes	Frl. Schelly.	Frau Gräfin
Martha	**	Ein Kellner

Personale und Böglinge des Institutes.

*** Martha: Frl. Gretchen Hofmann vom Thalia-Theater in Hamburg als Debüt.

Ort der Handlung: 1. Akt. Ein Mädchen-Erziehungs-Institut. Die beiden folgenden Akte: Hotel in einem fashionablen Badeorte. Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 2.— pro Platz
Logen II. Ranges	M. 2.— pro Platz.	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— pro Platz	Erstes Parquet	Mk. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 2.50 pro Platz
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie-Loge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenbergger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalfzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 9. September 1893. 3. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Ouverture „Weise des Hauses“ von Beethoven.

Dieranj:

Aus Baden's, Vorzeit.

Waterländisches Festspiel in sieben Bildern von Aloys Prasch.

Zum Schluß:

Pagliacci.

(Dorffomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik v. R. Leoncavallo.

Anfang 7 Uhr.